

Einladung zum Mitmachen und zur Vernissage am 15.11.2026

„Herzraben – Hommage an die Menschlichkeit“

Ein Rabe. Ein Wunsch. Eine Geschichte - Die Raben fliegen ins 4. Jahr

Mit diesem Mitmach-Projekt, das von Rockstar Axel Rudi Pell unterstützt wird, soll gemeinsam Gutes bewirkt werden



Foto: Claudia Kienlein

Ich bin Künstlerin und arbeite aktuell in der Pflege. Durch den kontinuierlichen Kontakt mit älteren und behinderten Menschen sehe ich dringend Bedarf an positiven Veränderungen. Mit meinem Projekt will ich Freude schenken, Probleme transparent machen und Wege zu guten Lösungen bereiten.

Mit meinem Erfahrungsschatz von über 60 Jahren stelle ich mir die Frage wie ich einmal alt werden möchte. Was passiert wenn meine Mobilität begrenzt wird? Wie kann ich meine Interessen weiterführen? Wie wird mir bei Krankheit oder Beeinträchtigungen geholfen? Da ich täglich merke, dass ich mit diesen Fragen nicht allein dastehe, sehe ich dies als sehr wichtiges Thema. Auch für junge Menschen, die gerade ein Studium im sozialen Bereich oder eine soziale Ausbildung absolvieren. Denn nichts fördert Freude am Beruf und Herzensbildung so sehr wie der gemeinsame Austausch.



Frisches Wissen, Respekt und Aufklärung sind der Schlüssel für positive Veränderungen und unentbehrliche Säulen einer funktionierenden Gesellschaft. Sie sind auch unverzichtbar, wenn es darum geht die Wünsche und Bedürfnisse von älteren und behinderten Menschen deutlich sichtbar zu machen. So sehe ich mein Mitmach-Projekt „Herzrabben“ als Mittel zur direkten Kommunikation mit Gesellschaft, Presse und Regierung. Denn nur ausgesprochene Wünsche und Bedürfnisse können auch wahrgenommen und erfüllt werden.



Ich bedanke mich sehr, dass Axel Rudi Pell dieses soziale Projekt mit einem großformatigen Rabenbild unterstützt. Sein Kunstwerk hat er wie seine unverwechselbaren Alben im Cover-Art-Stil kreiert und somit ein wirklich einzigartiges Exponat auf Leinwand geschaffen. So detailfein er den Raben akzentuiert hat, wirkt er beinahe lebendig. Eben ein echter „Pell“. An der letzten Vernissage (2025) war der Bochumer Gitarrengott persönlich anwesend um das Bild zu signieren – und auch 2026 wird er wieder persönlich anwesend sein.

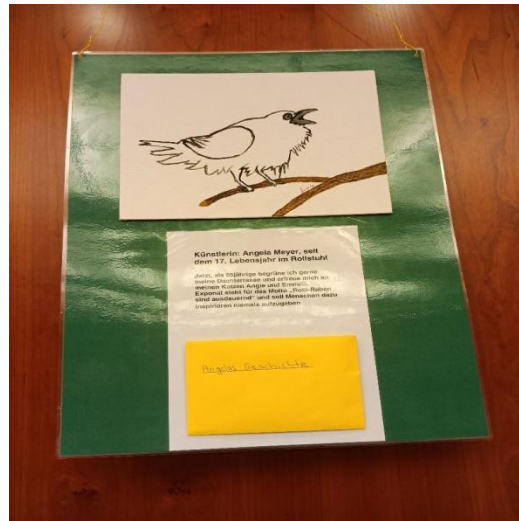
Das Kunstprojekt „Herzrabben 2026“ kann bis Februar 2027 im Unperfekthaus besucht werden. In dieser Zeit wird das Bild versteigert und es können auf der gerade entstehenden Website Gebote abgegeben werden. Der Spendenbetrag wird von mir durch Einnahmen aus meiner künstlerischen Tätigkeit aufgerundet. An der kommenden Vernissage wird Axel Rudi Pell die Entscheidung bekanntgeben, wohin das erzielte Spendengeld fließen wird.

Und warum Raben?

Gemeinsam mit meiner Familie versorgte ich fast 20 Jahre Rabenvögel in Notsituationen und wilderte diese nach der Pflege erfolgreich wieder aus. Manche der Pflegevögel besuchten uns aber noch häufig in unserem Haus, das ihnen immer eine liebgewonnene Heimat blieb. Deshalb weiß ich so viel über diese hochintelligenten Vögel, die unter Vorurteilen zu leiden haben, wie so viele Menschen in der Welt. In meiner Kunst stehen sie für ALLE, die unter Voreingenommenheit zu leiden haben und sich frei erheben können, wenn diese widerlegt und berichtigt wurde.

Aktuell besuche ich mit meinen Malutensilien Altenheime und Pflegeheime oder stelle mich einfach auf die Straße. Überall bitte ich Menschen einen Raben zu malen – und mir den Grund zu nennen, warum dieser gemalt wurde. Dieser wird aufgeschrieben und wer möchte kann mir die Geschichte dazu erzählen. Alle Utensilien werden von mir gestellt, den Teilnehmern entstehen keine Kosten. Die Ausstellung wird um 14:00 Uhr im großen, lichtdurchfluteten Wintergarten im Essener Unperfekthaus stattfinden. Der perfekte Ort, an dem Neues ausprobiert werden und optimal gedeihen kann. Mit fachgerechter Unterstützung von freundlichen Menschen. Sie vergrößert sich aber ständig und wird auch als stetig wachsende Wanderausstellung durch Deutschland ziehen um möglichst viel zu bewirken.

Ein Rabe. Ein Wunsch. Eine Geschichte - Bedürfnisse in Wort und Bild



Hier ein Beispiel, gemalt von Angela Meyer, 65 Jahre. Sie sitzt seit dem 17. Lebensjahr im Rollstuhl. Leider musste sie oft klagen um gesetzlich verankerte Rechte durchzusetzen. Jeder Mensch der ihre Geschichte erfährt, wird ihren Wunsch nach mehr Gerechtigkeit verstehen. Wichtig ist auch der Abbau von Barrieren in Alltag und Köpfen, Probleme die weiter sehr relevant sind, wie die Akteure aufzeigen. Simonetta Paura wünschte sich mit ihrer Teilnahme im letzten Jahr Unterstützung für den Rollstuhltanz. Sie hat die Vernissage mit einer Aufführung bereichert und wird auch 2026 wieder ihre Leidenschaft mit Herzblut performen. Ich bin sehr froh, dass sie zwischenzeitlich in der Düsseldorfer Rollstuhltanzszene dauerhaft Positives bewirken konnte. Ebenso freut mich, dass Künstler und Musiker aus dem Unperfekthaus auch die kommende Vernissage erneut bereichern werden. Die vergangene Ausstellungs-Eröffnung war wirklich sehr schön und wirkungsvoll. Ohne die vielen Mitwirkenden wäre dies nicht möglich gewesen. Ihnen allen gebührt herzlicher Dank.

Die kleine Fotogalerie (Bilder von der Fotografin Monica Ladberg) erinnert an die fröhliche Vielfalt der Vernissage im vergangenen Jahr.





Geplant ist ein fröhliches „Pott“pourri mit Musik, Lyrik, gemeinsamen Austausch, schönen Überraschungen und der Möglichkeit Axel Rudi Pell, den Rockstar mit dem großen Herzen, im kleinen Kreis persönlich kennenzulernen. In einer Vorstellungsrunde werden Mitwirkende den Grund nennen, der sie bewegt hat das Rabenbild zu malen.

Wer teilnehmen möchte ist herzlich eingeladen. Kaffeespezialitäten und Softdrinks sind in meiner Einladung erhalten. Im Haus gibt es eine vorzügliche Gastronomie und auch die hausgebackenen Kuchen sind sehr empfehlenswert. Unabhängig von der Vernissage werde ich im Anschluss daran noch eine kleine Lesung aus meinem neuen Buch „Wenn du strahlst, bist du am Schönsten“ veranstalten. Eine gute Gelegenheit um seine Lachmuskeln zu trainieren.



Petra Linzner arbeitete viele Jahre als Redakteurin und Autorin. Ihre Arbeit als freie Künstlerin wurde mit einem Stipendium der Bundesrepublik Deutschland gefördert. In ihrer Kunst bringt sie ihre Leidenschaft für Rabenvögel zum Ausdruck. Dieses Projekt hat sie auf die Beine gestellt um nachhaltig etwas Gutes zu bewirken. Ganz im Sinne von Erich Kästner: „Es gibt nichts Gutes, es sei denn man tut es“. Natürlich freut sich die Akteurin über Unterstützung jeglicher Art.

RAVEN ART - Petra Linzner – Rabenkunst-Exponate in Öl, Acryl und Fotografien

Atelier im Unperfekthaus, 2. Etage. Friedrich-Ebert-Strasse 18-25, 45127 Essen
PetraLinzner@yahoo.com + 49 15566 791096